

# Aargauer Zeitung

---

## RHEINFELDEN

### **Mehr Betten im Städtchen: Gleich zwei Privatunterkünfte starten neu und wollen Touristinnen und Touristen anlocken**

In der Villa Wencke mit Baujahr 1928 sollen bald Gäste logieren. Ein entsprechendes Baugesuch liegt auf dem Rheinfelder Rathaus aktuell auf. Derweil richtet sich das frühere Tabakhüsli-Hostel unter neuer Regie bewusst an eine Low-Budget-Klientel. Dass beim Übernachten auf den Preis geschaut wird, bestätigt auch Tourismus Rheinfelden.

**Hans Christof Wagner**

04.02.2023, 05.00 Uhr



Die Rheinfelder Villa Wencke wird über «Airbnb» vermittelt und gebucht.  
zvq/Aargauer Zeitung

Sie hat ihr 1928 erbautes Wohnhaus in Rheinfelden Villa Wencke getauft. Jetzt will Wencke Schmid in der Liegenschaft am Schützenweg eine Gästeunterkunft eröffnen. Das entsprechende Baugesuch liegt auf dem Rheinfelder Rathaus aktuell auf. Es geht um die Umnutzung von 55 Quadratmetern Wohnraum zu teils gewerblicher Vermietung als Gästeunterkunft.

Schmid will damit klassisch Touristinnen und Touristen ansprechen, hat aber auch andere Zielgruppen im Auge – auch solche, die in der Region schon zu Hause sind.

### **Eine Familientradition wird fortgeführt**

Es wird ein Domizil sein, das über das Onlineportal «Airbnb» gebucht und vermietet wird. Riesig sind die kommenden Umbauarbeiten an der Wohnung nicht. «Im Wesentlichen geht es um die Renovation der Sanitäranlagen», sagt Schmid. Sie hofft, auf den Beginn der 2023er-Saison im Frühjahr die ersten Gäste in der Villa Wencke begrüßen zu können, und sagt: «Das wird kein grosses Kommen und Gehen geben und kaum Mehrverkehr. Ich bin eher an Langzeitvermietung interessiert.»

Die Villa Wencke, in der sie auch selbst wohnt, ist für sie dann nicht mehr «unternutzt». Auch den um die Villa herumliegenden Garten will sie den Gästen öffnen.

Schmid sagt: «Ich gehe davon aus, dass die Nachfrage danach vorhanden ist. Sonst würde ich es nicht machen.» Sie erzählt, dass sie von der deutschen Nordseeinsel Langeoog stammt und dass ihre Eltern dort schon Feriengäste untergebracht hatten. So ist sie damit grossgeworden. So hatte sie, die in Basel ein Café betreibt und Konditorin ist, die Idee, die Tradition in Rheinfelden fortzuführen und sich mit der Vermietung auch etwas dazuzuverdienen.

### **Das ehemalige «Tabakhüsli» ist neu eröffnet**

Der Gästebetrieb in Rheinfelden ist in Bewegung. [Das zeigt auch die Übernahme des Hostels Tabakhüsli durch Nathalie Wermeille und](#)

[Anthony Cottle](#). Für sie ist es der zweite Betrieb neben dem Gästehaus Ambrosia mit acht Zimmern.



Nathalie Wermeille und Anthony Cottle (rechts) haben von Rosa Hürbin (mit Sohn Jonas) das Hostel Tabakhüsli in Rheinfelden übernommen.

zvg/Aargauer Zeitung

Das «Tabakhüsli» unter der Regie der beiden öffnete Anfang Februar nach einer Umbau- und Renovationsphase neu. Im Unterschied zum «Ambrosia» wird es aber ein «BnB» sein, was gemäss Wermeille für «Bed no Breakfast» steht. Es ist also ein Selbstversorger-Bedhouse ohne Frühstück mit Ein- bis Drei-Bett-Zimmern und setzt als Zielgruppe auf junge Leute, Gruppen und Familien. Es soll bewusst Low Budget sein und günstiger als das «Ambrosia».

Dass beim Übernachten in der Stadt auch aufs Geld geschaut wird,

bestätigt Stéphanie Berthoud, Rheinfeldens Tourismusleiterin. Sie sagt:

**«Viele Fahrradtouristen bevorzugen eine einfache Lösung und entscheiden sich so für eine Privatunterkunft.»**

Sechs von Privatpersonen vermietete Unterkünfte sind auf der Website von Tourismus Rheinfelden aufgeschaltet – zwei Ferienwohnungen, drei B&B-Angebote und ein Gästezimmer. Gibt man Rheinfelden in die Suchmaske von «Airbnb» ein, werden darauf elf Unterkünfte gelistet.

Die Stadt könne auf «Airbnb» schauen, wer darüber eine Wohnung vermietet, sagt Berthoud. Eine offizielle Meldung oder Genehmigung der Verwaltung brauche es dafür aber nicht.

## Mehr zum Thema

**abo+** RHEINFELDEN

**«Wir sind erleichtert»: Die Jahrhundertrenovation beim «Schützen» steht endlich vor dem Abschluss**

01.12.2022



**abo+** RHEINFELDEN

**«Ich bin glücklich, kommt das «Tabakhüsli» in gute Hände»: Das Hostel wird vom Gästehaus Ambrosia übernommen**

25.10.2022



## Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

Jetzt anmelden >



«EXTRA MUROS»

## Plaudern mit der Bevölkerung, ein bisschen Sitzung und ein Essen: Das war der Arbeitstag des Bundesrats in Aarau



abo+ REPORTAGE

### Ein Aargauer kauft alte, verfallene Hotels in der Innerschweiz und renoviert sie – warum?



BREMGARTEN

### «Dann hiess es plötzlich, es war ein Schuss in den Kopf»: Tele-M1-Reporter begleitete das Rettungsteam zum Schiessunfall



**abo+ UMSTRITTENES INTERVIEW**

**«Von wegen 8000 Franken Pflege-Lohn!»: Pflegende am Kantonsspital Baden irritiert die Aussage ihres Chefs**

**abo+ BREMGARTEN**

**Bruder des Rekruten (22) trauert auf Tiktok: «Ruhe in Frieden Sdt.» ++ Amherd spricht Beileid aus**



Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.